B. Notizen.

Ivan Klarić. Einige Volksheilmittel aus der Umgebung von Livno. — Gegen Seitenstechen. Gegen Seitenstechen ist nur schwer ein wirksames Heilmittel zu haben, doch fand man nach und nach auch dagegen Abhilfe. Es gibt Rinder, die auch in der Nacht brüllen. Solche Rinder haben im Körper ein rundes, wie eine Kinderhode grosses Stück Fleisch. Wird ein solches Rind geschlachtet, unterscheidet der Kenner unschwer das fragliche Stück Fleisch, welches, unter die Zunge des Kranken gebracht, das Seitenstechen sofort behebt. Kehrt das Uebel wieder, so muss man das Verfahren wiederholen.

Gegen die Flechte. a) Hast du die Flechte, so umkreise sie mit Nadelstichen. Die Flechte wird sich über diesen Kreis hinaus nicht ausbreiten und bald eintrocknen.

b) Noch verlässlicher ist folgendes Mittel. Man beschreibe mit der Nadel um die Flechte einen Kreis und fahre mit derselben kreuzweise darüber, wobei man an ein Haus zu denken hat, in welchem vier Brüder leben. Je ein Stück der Flechte denke man einem der Brüder zu, und die Flechte wird verschwinden.

Um nicht im Schlafe zu nässen. Suche einen durchlöcherten Stein und — sit venia verbo — pisse durch ihn und wirf ihn über die Achsel. Hast du das gethan, so kehre geradewegs heim, ohne dich umzusehen. Zu Hause angelangt, sage, sobald du die erste Schwelle übertrittst: „Bisher war ich ein Bettpisser, fernerhin will ich es nicht mehr sein.“ — Und mit Gottes Hilfe wirst du vom Uebel befreit sein.

Gegen Kopfschmerzen. Leidest du an periodischer Migräne, so heilst du sie am sichersten, wenn du am Charfreitag in die Kirche gehst, zweimal unter dem Tische durchkriechst und dich dabei bekreuzigst.

Zuvor bete zu Gott nach deinem Ritus und spende etwas für das heilige Grab — wie viel dir vom Herzen geht — dann brauchst du nicht zu befürchten, dass dir der Kopf je wieder wehe thun werde.

Gegen Fieber. Das Fieber ist eine bösertige Krankheit, vor welcher Gott auch den grössten Feind bewahren möge! Der Mensch stirbt sozusagen gesund hin. Es würgt ihn am Halse, dass ihm der Athem ausgeht. Er glotzt gegen die Wand wie ein Mastochs. Doch ist Gott gnädig, und es wurde auch dagegen ein Mittel gefunden. Fange einen Laubfrosch, schlitze ihm lebendig den Bauch auf und verbinde dir damit den Hals. In vierundzwanzig Stunden bist du bestimmt gesund wie ein neugeborenes Kind, wenn der liebe Herrgott — gepriesen sei sein Name! — in seiner Weisheit nicht beschlossen hat, dass du daran sterben sollst.

Gegen Blutspucken. Es lebte bei uns (in Livno) ein türkischer Arzt Namens Šaćir Effendija. Einen solchen Arzt gab es in drei Bezirken nicht, denn er brauchte dich nur zu sehen, um sofort zu errathen, was dir fehle.

Da packte es mich eines Tages in der Brust, dass mir der Athem versagte. Und ich begann Blut auf Blut zu spucken. Ich bin rathlos, was da zu thun wäre. Es wäre unnütz zu leugnen, dass ich gewaltig erschrak, denn es beschlich mich der Gedanke, dass meine Todesstunde geschlagen habe. Da sagte mir Jemand:

— Warum rufst du nicht Šaćir Effendija?

— Unsinn, was für einen Šaćir Effendija!? Für mich ist kein Krätlein gewachsen.

— Sei kein Dummkopf, sondern lass' ihn holen!

Und ich gehorchte.

Als Šaćir Effendija erschien und erfuhr, was mir fehlte, sagte er: Das ist leicht zu beheben. Nimm eine Rindsmilz und brate sie auf Knoblauch und Oel. So mache es zwei, drei Morgens nacheinander und iss sie auf nüchternen Magen.

Ich thue in der That wie er angeordnet, und bin, wie du siehst, auch heute noch wohlbehalten und gesund.

Das Augenzwinkern. Wenn dir das Lid des linken Auges zittert, wirst du etwas Angenehmes, wenn jenes des rechten, etwas Unangenehmes sehen. Einige Frauen und Mädchen können durch Zauber bewirken, dass dir das linke Auge blinzelt. Wenn du ein Mädchen liebst und ihm untreu wirst, wird sie dich entweder selbst oder, wenn sie es nicht versteht, durch ein anderes Weib oder Mädchen bezaubern, dass du das Augenzwinkern bekommst. In diesem Falle ziehe dich in ein Zimmer, in dem sich Niemand befindet, zurück, entkleide dich bis zum Hemd und zur Hose und schlage dich mit den Gewändern auf die linke und rechte Schulter, und das Blinzeln wird vergehen, als ob du es weggeblasen hättest.

Das Gerstenkorn (am Auge). Sage einer schwangeren Frau, dass du ihr etwas nicht geben willst, und du bekommst ein Gerstenkorn am Auge so sicher wie Amen im Gebet.

Das Gerstenkorn schadet dem Menschen nichts, doch ist es hässlich und hindert dich im Sehen. Zum Glück ist es leicht zu heilen. Jedermann trägt das Heilmittel mit sich. Beschmiere es mit Ohrenschmalz, und es wird verschwinden, bevor du dich dessen versiehst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Klaric Ivan

Artikel/Article: [Notizen 298-299](#)